

Dieses Blatt erscheint jeden Sonnabend. Der jährliche Abonnementspreis für nicht amtlich verpflichtete Teilnehmer beträgt 12 Sgr., durch die Post bezogen 15 Sgr.

Kreis-Blatt

Insertionen werden jederzeit vom Verleger angenommen u. müssen für die laufende Nummer bis spätestens Freitag Vorm. 9 Uhr eingeliefert werden. Die gedruckte Zeile oder deren Raum kostet 2 Sgr.

des

Königlich Preuss. Landraths-Amts Stuhm.

№ 30.

Stuhm, Sonnabend, den 29. Juli.

1865.

Redaction: das Landrathsamt. — Expedition: Werner'sche Buchdruckerei.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

№ 1. Sämmtliche Ortsbehörden mit Ausnahme der Städte werden veranlaßt, ein summarisches Verzeichniß der in jeder Ortschaft gegenwärtig vorhandenen Anzahl Hunde nach dem beigefügten Schema in längstens 8 Tagen zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung einzureichen.

Aus den Königl. Ortschaften ist die Nachweisung dem Königl. Domainen-Rent-Amte, aus den adligen mit einzureichen. Stuhm, den 27. Juli 1865.

Nachweisung der in der Ortschaft augenblicklich vorhandenen Hunde.

Die Grundbesitzer		Es haben Hunde:			Die Einwohner		
zur Bewachung.	zum Gewerbe (Schäfer-, Jägerscher- u. Hunde)	andere Hunde (Jagd-, Luxus- u. Hunde.)	zur Bewachung.	zum Gewerbe.	andere Hunde.	zum Gewerbe.	andere Hunde.

Impfplan pro 1865. (Fortsetzung.)

Tag der Impfung.	Ort	Tag der Revision.	Ort	Ortschaften des Impfbezirks.	Das Fahrzeug zur Abholung des Impfarztes hat zu stellen:	Tour: von — nach
—	—	2. August, Vorm. 9 U.	Pestlin	Pestlin, Hospitalsdorf, Michorowo, Mirahnen, Rgl. Neudorf, Palefschten, Pulskowiß, Kl. Ramjen, Schwolauerfelde.	Pulkowiß	Stuhm — Pestlin und Kollosomp.
—	—	2. August, Vorm. 11 U.	Kollosomp	Kollosomp, Cyguß, Czerpienten, Krafstuden, Sadlufen.	Czerpienten	Kollosomp - Nikolaiten.
—	—	2. August, Nachm. 1 U.	Nikolaiten	Nikolaiten, Pr. Damerau	Nikolaiten	Nikolaiten — Gr. Baalau u. Stangenberg.
2. August, Nachm. 3 U.	Gr. Baalau	. . . . .	. . . . .	Gr. Baalau, Kl. Baalau, Höfchen, Schönwiese.	—	—
2. August, Nachm. 4 U.	Df. Stangenberg	. . . . .	. . . . .	Dorf Stangenberg, Borw. Stangenberg, Linken, Pirkliß.	Stangenberg	Stangenberg - Stuhm.
—	—	5. August, Vorm. 9 U.	Dt. Damerau.	Dt. Damerau, Grünhagen, Grzymalla, Kießling, Lessensdorf.	Kießling Dt. Damerau	Stuhm — D. Damerau. Damerau — Schroop.
—	—	5. August, Vorm. 11 U.	Schroop	Schroop, Buchwalde, Grünfelde, Gintro, Heringshöst, Jordanen, Kommerau, Laabe, Laafe, Rosendorf, Mahtlau, Adl. Neudorf, Rothhof.	Schroop	Schroop — Pofilge.
5. August, Nachm. 2 U.	Pofilge	. . . . .	. . . . .	Pofilge	Pofilge	Pofilge — Budisch.
5. August, Nachm. 4 U.	Budisch	. . . . .	. . . . .	Budisch, Sandhuben	Budisch	Budisch — Choyten und Wapliß.
5. August, Nachm. 5 U.	Choyten	. . . . .	. . . . .	Choyten, Bebersbruch, Bruch, Czewskawolla, Trankwiz.	—	—
—	—	9. August, Vorm. 9 U.	Gr. Baalau	Gr. Baalau, Kl. Baalau, Höfchen, Schönwiese.	—	—
—	—	9. August, Vorm. 11 U.	Df. Stangenberg	Dorf Stangenberg, Borw. Stangenberg, Linken, Pirkliß.	Stangenberg	Stuhm — Gr. Baalau und Stangenberg.
9. August, Nachm. 1 U.	Tiefensee	. . . . .	. . . . .	Tiefensee	Tiefensee	Stangenberg — Tiefensee und Menthen.
9. August, Nachm. 3 U.	Menthen	. . . . .	. . . . .	Menthen, Altendorf, Blonaken, Sparau, Gr. Stantau, Kl. Stantau.	Menthen	Menthen — Stangenb. (Fortsetzung folgt.)

№ 3. Die Roghkrankheit unter den Pferden des Gutsbesitzer Päsler in Troop (sfr. Kreisblatts-Bekanntmachung vom 11. d. Mts., Kreisblatt No. 28) ist beseitigt. Stuhm, den 28. Juli 1865.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Der bei dem Kaufmann Jagodzinski zu Freistadt als Knecht in Dienst stehende polnische Ueberläufer Sylvester Ponichtera hat sich am Sonntage, den 9. d. Mts., unter Mitnahme seiner, ihm am 17. Mai c. hier erteilten Aufenthaltskarte ohne Erlaubniß heimlich entfernt.

Indem ich nachstehend das Signalement des zc. Ponichtera mittheile, ersuche ich die Polizeibehörden und die Gendarmen ergebenst, auf den Ponichtera zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das betreffende Landrathsamt einzuliefern, welches letzteres um Abnahme der diesseitig erteilten Aufenthaltskarte und Ablieferung des zc. Ponichtera nach Rußland ergebenst ersucht wird.

Rosenberg, den 17. Juli 1865.

Der Landraths-Amts-Verweser.

Signalement: Geburtsort Popowo in Polen, Aufenthaltsort Freistadt, Alter 22 Jahre, Religion katholisch, Größe 5 Fuß $\frac{3}{4}$ Zoll, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen blaugrau, Nase dick, Mund klein, etwas aufgeworfen, Kinn rund, Gesicht oval, Bart im Entstehen, Gesichtsfarbe gesund, Statur unterseht, Sprache polnisch.

Der Knecht Michael Hausmann, dessen Stiefvater Arbeiter Dombrowski, in Tessensdorf, Kr. Stuhm, wohnt, steht wegen Erregung ruhestörender Lärms und Widerseßlichkeit gegen den Wirthschafter seines Brodherrn, des Hofbesitzer Ziehm zu Willenberg, unter Anklage, derselbe kann indessen zu einem Audienztermine nicht vorgeladen werden, weil er Willenberg verlassen hat und auch in Tessensdorf nicht aufzufinden gewesen ist.

Die Ortsvorstände und Königl. Gendarmen ersuche ich, nach dem zc. Hausmann zu recherchiren und im Ermittlungsfalle mir seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort anzuzeigen.

Marienburg, den 21. Juli 1865.

Der Polizei-Anwalt.

Zum meistbietenden Verkauf der vorräthigen Bau- und Brennholzer im Forstreviere Alt-Christburg sind pro August c. folgende, um 10 Uhr Vormittags beginnende Termine anberaumt:

1. für die Beläufe Morkung, Kunzendorf, Knick im Gasthause zu Alt-Christburg am 15. August;
2. für die Beläufe Gerswalde, Alt- u. Neuschwalge im Krüge „zur Eichenlaube“ am 17. August.

In dem Termine ad 1 werden circa 170 Stück Kiefern-Baubolz und 150 Klafter Keiser, in dem Termine ad 2 circa 650 Stück Kiefern-Baubolz und 200 Klafter Keiser zum Ausgebot gelangen.

Alt-Christburg, den 26. Juli 1865.

Königliche Oberförsterei.

Wie bekannt soll die neuprojectirte Thorn-Königsberger Eisenbahn unsern Kreis nur im äußersten Winkel und auf der kürzesten Tour berühren. Der ganze Kreis und namentlich die Stadt Culm würde dadurch in die üble Lage versetzt sein, zwischen zweien großen Eisenbahnen, der Ostbahn und der vorbezeichneten, eingeklemmt zu werden, ohne auch nur einen wesentlichen Vortheil von diesen Bahnen erzielen zu können. Davon und von der Ansicht ausgehend, daß es für den Culmer Kreis, wie für alle benachbarten Kreise nur von Interesse sein könnte, die Verbindung mit Danzig zu verkürzen, hatte sich Sonnabend den 22. d. Mts. in „Schwarzen Adler“ hier selbst auf Einladung der Herren Landrath v. Schrötter, Döring, und Kirstein eine nicht unerhebliche Zahl von Bewohnern der Stadt und des Kreises Culm eingefunden, welche sich mit der Frage beschäftigten, in welcher Weise dieser kürzere Eisenweg hergestellt werden könnte. Alle Anwesenden schienen damit einverstanden, daß derselbe von Thorn, über Grandenz, Marienwerder, Marienburg zum Anschluß an die Ostbahn projectirt werde. Zunächst aber wurde ein Comité erwählt, bestehend aus den Herren v. Schrötter, Döring, Kirstein, Gastner, Steffens, v. Loga, v. Kröcher, v. Winter, v. Kawczynski und Volkart, welches den Auftrag erhielt, in Verbindung mit Vertretern der benachbarten Kreise über die Rentabilität, das Aufbringen der Mittel zu den Vorarbeiten zc. für die projectirte Bahn Material zu sammeln und hiernächst weitere Vorlagen zu machen.

Wie wir hören, tritt das vorgedachte Comité schon am 26. d. Mts. zu einer Berathung zusammen. (Culmer Kreisblatt.)

Privat-Anzeigen.

Nothwendiger Verkauf.

Königliche Kreis-Gerichts-Commission zu Christburg,
den 22. Mai 1865.

Das den Eigenthümer Michael Broze'schen Eheleuten gehörige, hier selbst belegene Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, Garten und $2\frac{1}{2}$ Morgen culm. Maasses Ackerland, abgeschätzt auf 650 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 20. September 1865, von Vormittags 10 Uhr ab,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekanntem Nowack'schen Pupillen werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Nothwendiger Verkauf.

Königliche Kreis-Gerichts-Deputation Stuhm,
den 10. Februar 1865.

Das den Herrmann und Rosalie, geborne Eng, Kayser'schen Eheleuten gehörige Grundstück Stuhm No. 86, abgeschätzt auf 12051 Thlr. 28 Sgr. $\frac{1}{2}$ Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 12. September 1865, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Folgende dem Aufenthalte nach unbekanntes Gläubiger, als:

die Florentine Mathilde Rosalie Pegenbürger,
die Johanna Babilinska und
der Rentier Rudolph Schilling —

werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Den hochgeehrten Herren Besitzern der Umgegend Christburgs erlaube ich mir hiermit die ganz gehorsame Anzeige zu machen, daß ich vom 1. Juli c. ab mich in Christburg in dem früher Siebert'schen Hause angesiedelt habe und werde ich, wie bisher, auch hier **Getreide jeder Art** zu den höchst möglichsten Preisen ankaufen, wovon die Abnahme sowohl in Christburg, wie auch in Altfelde geschehen kann.

Gleichzeitig bemerke noch gehorsamst, daß ich aus meinem früheren Geschäfte in Pößlge ein bedeutendes Quantum von vorzüglichen **Rhein-Weinen und französischen Weinen**, wie auch sehr preiswerthe **Cigarren** erübrigt habe. — Ich empfehle diese Gegenstände aufs Angelegentlichste zum Kostenpreise.

Christburg, im Juli 1865.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Bernhard Schmidt.

Das Gehen und Reiten über die Felder der Domänen Kl. Watkowitz und Kleczewko in der Richtung von Kleczewko nach den auf dem Pulkowitzer Territorium an der Kl. Watkowitzer Grenze liegenden Ausbau-Gütern und Windmühlen wird hierdurch zur Vermeidung der gesetzlichen Strafen verboten.

Die Polizei-Verwaltungen von Kl. Watkowitz u. Kleczewko.

 Meine beiden Grundstücke in Gr. Baldran (ca. 3 Hufen culm. Acker), welche dicht an der Chaussee und $\frac{1}{4}$ Meile von Marienwerder liegen und dazu 8 culm. Morgen Wiesen gehören, sowie auch mein Grundstück in Marese, welches 25 culm. Morgen, guten niederunger, durchweg Weizenboden enthält, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu verpachten. — Kauf- oder Pachtlustige können sich bei mir melden.

Portschweiten, den 25. Juli 1865.

Senkbeil, Freischulze.

Verkauf.

Im Auftrage des Besitzers werde ich am 1. August c. in dem Gasthause „Zum goldenen Hirsch“ hieselbst 15 Morgen Land, ein großes Gasthaus, ein appartes Wohnhaus nebst Scheune und Stall mit vollständigem Inventarium in öffentlicher Auction verkaufen, wozu ich Kauflustige mit dem Bemerken einlade, daß die Kaufbedingungen bei mir einzusehen sind.

Bestlin, den 20. Juli 1865.

Scheratzki, Geschäfts-Commissionair.

Am 1. August c., Nachmittags 1 Uhr, soll die Jagd auf der Eggeler Feldmark an den Meistbietenden im Schulzenamte daselbst verpachtet werden.

Das unbefugte Fischen und Angeln in dem Damerauer See und Conradswalder Mühlen-teiche untersage ich bei Pfändungsstrafe.

Brosze, Fischereipächter.

Ein wichtiges Zeugniß

über die Vortrefflichkeit des **H. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs**.

Seit vielen Jahren litt ich an heftigen **Hämorrhoidalbeschwerden**, besonders verbunden mit **Kreuz- und Altersschmerzen**. Alle nachgesuchte Hilfe blieb gegen mein Leiden erfolglos. Mein Kräftezustand nahm so sehr ab, daß ich fast unvermögend war, meine Wirthschaft in ökonomischer Beziehung zu führen. Da entschloß ich mich denn endlich, den **H. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueur** gegen mein Leiden anzuwenden. Nach Verbrauch einiger Flaschen verspürte ich gleich eine wohlthätige Wirkung gegen die andauernde Verstopfung, womit ich früher belastet war. Nachdem ich nun bereits zwei Jahre den **H. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueur** unausgesetzt gebraucht, bin ich nicht allein von meinen Schmerzen befreit, sondern mein Kräftezustand sich in dem Maße erholt, daß ich meine Wirthschaft selbstständig führen und ziemlich schwere Strapazen durchmachen kann. Ich bitte deshalb den Herrn **H. F. Daubig**, diesen meinen wahrheitsgetreuen Bericht, der leidenden Menschheit wegen, der **Öffentlichkeit** zu übergeben.

Dünenhof auf der Sundschen Wiese bei Jägingst in Pommern, den 10. April 1865.

J. Keding.

Autorisirte Niederlagen des echten **H. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs** bei:

J. Werner in Stuhm.

J. Warkentin in Lichtfelde.

Ad. Derzewski in Christburg.

Dr. Hartung's Chinarinden-Öel (à Flasche 10 Sgr.) zur Conservirung und Verschönerung der Haare, und **Dr. Hartung's Kräuter-Pomade** (à Diegel 10 Sgr.) zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses, werden überall als die vorzüglichsten und wirksamsten unter allen bis jetzt erschienenen derartigen Mitteln, rühmlichst anerkannt und sind fortgesetzt in **Stuhm nur allein** zu haben bei **J. Werner** und in **Christburg** bei **J. G. Pasternack**.

Dr. Mampe's ächte bittere Tropfen.

Diese nach Vorschrift des Sanitäts-Rath **Dr. Mampe** aus reichhaltigen Bestandtheilen heilsamer Kräuter extrahirten **Mampe'schen Tropfen**, die sich seit Jahren der allgemeinsten Anerkennung in den weitesten Kreisen erfreuen, sind **ächt** zu haben bei

L. Karlewski.

Bei **J. Werner** in **Stuhm** ist vorräthig:

Feldenthaten, Charakterbilder und Anekdoten aus dem Feldzuge gegen Dänemark. Preis 4 Sgr.
Blondin, der Held des Niagara. Seine Fahrten und Abenteuer zu Wasser und zu Lande. Pr. 2½ Sgr.

Selter-Wasser empfiehlt die große Flasche à 3 Sgr., die kleine Flasche à 2 Sgr., 30 kleine Flaschen für 1 Thlr. 22½ Sgr. — Leere Flaschen werden mit 1 Sgr. und ½ Sgr. zurückgenommen.

H. Schultz,

Apotheker.

Karten des Kreises Stuhm, à 7½ Sgr., empfiehlt **J. Werner.**

Eine **Dampfdresch-Maschine** von 10 Pferdekraft, sowie zwei zweispännige Dreschmaschinen habe ich vom 1. August ab zu vermietthen.

C. Kreuzberger,

Christburg.

Schlosser- und Schmiedemeister.

Gläserne Milchschalen (grüne auch weiße) empfiehlt **J. Werner.**

Guter trockener **Torf**, bester Qualität, ist preiswürdig zu haben bei

C. Speiser in **Mahlau.**

150 Thlr. u. darüber hat auf ländliche Hypothek zu begeben **Schwartz,** Vorsch. **Stuhm.**

 **Reinblütige englische Eber und Säue**, große **Yorkshire** und **Yorkshire-Berkshire** Kreuzung, direct aus den anerkannt besten Zuchten Englands abstammend, sind preiswürdig im Alter von 2 bis 12 Monaten zu haben in **Alt Rothhof** bei **Marienwerder.**

Ein junger Mann zur Erlernung der Wirthschaft wird zu sofortigem Antritt gesucht.
Troop, den 26. Juli 1865. **Häslar.**